Originalveröffentlichung in: Guțu, George/Stănescu, Speranța (Hrsg.):
Beiträge zur Geschichte der Germanistik in Rumänien. -
Bucureşti: Editura Charme-Scott, 1997. S. 199-223. (GGR-Beiträge zur Germanistik 1)

ZWANZIG JAHRE DEUTSCH-RUMÄNISCH KONTRASTIV[1]

Speranţa Stănescu

Wir haben es schon immer gewußt oder haben es eben erst erfahren müssen, daß sich die Geschichte in mehreren Varianten empfinden und auch so nacherzählen läßt. Und es gibt die "öffentliche" oder "offizielle" neben der nicht erzählbaren Historie, ebenso wie es konstruierte Nacherinnerungen geben kann. Das Leben wird immer neue Geschichten aufdekken, alte falsifizieren oder bestätigen.

In dem, was ich heute erzähle, ist vieles, von dem viele nicht gewußt haben, und es wird auch vieles ungesagt bleiben. Das Allerwichtigste aber ist, daß das Projekt, von dem ich erzählen möchte, sehr viele Kollegen aus dem ganzen Land zusammen gebracht hat, daß es für kurze Zeit die rumänischen Germanisten eine Gruppe hat sein lassen, die sich periodisch traf, Bücher austauschte und an eine gemeinsame Sache glaubte. Auch fehlte es nicht an deutscher Unterstützung in verschiedenster Form. Wie kam es zu all dem und wohin führte das?

1. Sprachhistoriker denken an einen synchronischen Vergleich

Die im Dezember des Jahres 1993 in Heidelberg erschienene *Kontrastive Grammatik Deutsch-Rumänisch* (*KGDR* 1993) hat viele Leute fast 20 Jahre lang begleitet, aber mit ihrer Vorgeschichte ist sie noch viel äl-

[1] Ausgangspunkt dieses Beitrags ist der während der "Deutschen Kulturwochen 1995" am 6.10.1995 an der Universität "Politehnica" Bukarest gehaltene, zusammen mit Octavian Nicolae verfaßte Beitrag "Zur Werdung der Deutsch-Rumänischen Kontrastiven Grammatik". Es wurden Kürzungen vorgenommen, aber v.a. eine wichtige Erweiterung um die Liste der im Zusammenhang mit dem Projekt entstandenen Arbeiten. Der Beitrag bringt "geschichtlich" Sachliches, Inhaltliches wurde an anderer Stelle kommentiert (z.B. Stănescu/ Nicolae 1994).

Publikationsserver des Leibniz-Instituts für Deutsche Sprache
URN: http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:bsz:mh39-97494

ter[2]. Das muß 1965 oder 1966 gewesen sein, als Prof. Bruno Colbert anläßlich eines Deutschlandbesuchs zu Prof. Ulrich Engel von einer "vergleichenden Beschreibung des Deutschen und des Rumänischen" sprach. Erste Belege solcher Gedanken sind die zwei Beiträge aus jener Zeit, Colbert/Savin 1964 und Colbert 1969, die über die Notwendigkeit einer expliziten Markierung des kausalen, temporalen, instrumentalen Bezugs des rumänischen Gerunziu bei dessen Übersetzung ins Deutsche sprechen. Begriffe wie "kontrastiv" oder "konfrontativ" waren noch nicht Mode. 1967 hat Prof. Colbert auf dem X. Linguistenkongreß in Bukarest seinen Vorschlag wiederholt. Damals sprach auch Prof. Mihai Isbăşescu von einem vergleichenden Projekt. Wie Sie sehen, kam die Idee einer *KGDR* von Menschen, die sich mit der vergleichenden Grammatik und der Sprachgeschichte befaßten. Und gerade die historische Komponente sollte darin keinen Platz finden!

In diese Jahre, noch vor 1968/69, fällt auch der Beginn der Bekanntschaft Prof. Ulrich Engels mit Frau Emilia Savin anläßlich einer Tagung auf dem "Sonnenberg" im Harz. In der Folge blieb alles liegen. Das Institut für deutsche Sprache in Mannheim (IdS) war damals viel zu klein für zusätzliche Projekte.

1969/70 veranstaltete das IdS zwei Tagungen zu kontrastiven Problemen, und das Interesse des Auswärtigen Amtes wurde geweckt. Infolge dessen gründete das IdS eine Abteilung "Kontrastive Grammatik" und öffnete damit neue Wege der Forschung. In der neuen Konjunktur und im Trend jener Jahre wurden mehrere Projekte vorgesehen und viel später mehr oder weniger erfolgreich realisiert.[3]

---

[2] Es geht hier ausschließlich um das 1976 besiegelte Projekt einer *Deutsch-rumänischen kontrastiven Grammatik*, das mit der KGDR 1993 als abgeschlossen gilt. Es können freilich nicht alle mehr oder wenig sprachwissenschaftlich begründeten, im Laufe der Zeit aufgestellten vergleichenden Beschreibungen des Deutschen mit dem Rumänischen als "Vorgeschichte" oder "Vorläufer" besprochen werden. Dazu s. Helmuth Frisch, *Beiträge zu den Beziehungen zwischen der europäischen und der rumänischen Linguistik. Eine Geschichte der rumänischen Linguistik des 19. Jahrhunderts*, Bochum/Bukarest, 1983 und speziell zu einer *Rumänisch-deutschen Grammatik* von 1838 Stănescu 1997.

[3] Zemb, Jean-Marie: *Vergleichende Grammatik Deutsch-Französisch*, Mannheim/Wien/Zürich (Bd. I: Comparaison de deux systèmes, 1978, Bd. II : L'économie de la langue et

Frau Emilia Savin versuchte mit Zustimmung des IdS eine Kooperation mit Bukarest vorzubereiten, und sie hat in dieses Vorhaben viel Zeit und Energie investiert. Aber die Zeit war wohl in Rumänien noch nicht reif dazu. Prof. Colbert war inzwischen ausgewandert. 1975 machte Prof. Isbă-şescu dem Prof. Engel als Direktor des IdS offiziell den Vorschlag, eine kontrastive Grammatik zu erarbeiten. Das Kuratorium segnete das Projekt ab. Das war in der Zeit von Prof. Hugo Moser, dem Gründer und Präsidenten des Mannheimer Instituts, der es zwei Jahrzehnte lang geleitet hat und der eine Dissertation über die Sathmarer Schwaben geschrieben und also eine Beziehung zu Rumänien hatte. Nicht zuletzt spielte auch die Freundschaft mit Prof. Isbăşescu aus der gemeinsamen Freiburger Studentenzeit eine Rolle.

2. 1976: deutsch-rumänisches Abkommen unterzeichnet

1976 wurde ein Vertrag zwischen dem IdS Mannheim und der Universität Bukarest ausgefertigt, der das Projekt besiegelte. Bukarest war federführend für die übrigen rumänischen Universitäten: Braşov, Cluj, Iaşi, Sibiu und Timişoara. Ohne diesen Vertrag hätte sich das IdS nicht beteiligen können.

Das Projekt leiteten Prof. Ulrich Engel und Prof. Mihai Isbaşescu gemeinsam. Es wurden 20 Mitarbeiter von den genannten Universitäten gewonnen. Ich nenne sie hier zur Erinnerung und zu ihrer gegenwärtigen Lokalisierung. **Braşov**: Katharina Barba (BRD[4]); **Bucureşti**: Gabriele Barba (BRD), Anca Mihăilescu-Pitiş (BRD), Erika Neumann (BRD), Radu Obreja (BRD/F), Marcel Popescu (BRD), Nathalia Roth (BRD), Doina Sandu[5], Speranţa Stănescu, Erwin Tiwig (BRD), Paul Tuşinschi (BRD); **Cluj**: Petru Forna, Georgeta Vancea (Schweden), Elena Viorel; **Iaşi**: Octavian Nicolae (BRD), Gertrud Sauer (BRD); **Sibiu**: Gerhard Konnerth; **Timişoara**: Silvia Cara (BRD), Valerie Horak (BRD), Yvonne Lucuţa.

---

le jeu de la parole, 1984); Engel, Ulrich/Mrazovič, Pavića (Hg.): *Kontrastive Gram-matik Deutsch-Serbokroatisch*, 2 Bde., München/Novi Sad, 1986; Kaneko, Tohru/Stickel, Gerhard: *Kontrastive Grammatik Deutsch-Japanisch*, Heidelberg, Bd. 1, 2 u. 4, 1984 ff.; Cartagena, Nelson/Gauger, Hans-Martin: *Vergleichende Grammatik Spanisch - Deutsch*, 2 Bde., Mannheim/Wien/Zürich, 1989.

[4] In Klammern steht der jetzige Wohnort.

[5] Unterstrichene Namen bedeuten 'Wohnort Rumänien'.

Während ihres Rumänienaufenthaltes haben auch die DAAD-Lektoren Dr. Klaus Steinke und Dr. Harald Thun am Projekt mitgewirkt.

Als wissenschaftliche Sekretärin des Projektes wurde Assist. Speranţa Stănescu gewählt.

Das Projekt ist auf rumänischer Seite von der Leitung der beteiligten Universitäten unterstützt worden, indem Mitarbeiter in einem Teil ihrer Arbeitszeit für das Projekt freigestellt wurden. Von deutscher Seite haben das Institut für deutsche Sprache, das Goethe-Institut, der Deutsche Akademische Austauschdienst und die Alexander-von-Humboldt-Stiftung das Projekt mit Spenden und Stipendien finanziell unterstützt. So gab es nicht wenige Kollegen, die sich mit kontrastiven Fragen herumschlugen, die eine zeitlang am IdS arbeiten konnten. (s. 4.2.1)

Als erstes wurden Probeartikel verfaßt und von Prof. Engel kommentiert. Sie galten als Vorarbeiten einer noch zu redigierenden Grammatik. Um die Mitte der 80er Jahre lagen die meisten Beiträge in Rohfassung vor. Theoretisch sollte die versprochene finanzielle Unterstützung durch die deutschen Institutionen 1980, dem für den Projektabschluß vorgesehenen Termin, eingestellt werden, aber das Projekt wurde auch darüber hinaus bis hin zu seiner durch viele Schwierigkeiten bis 1993 verzögerten Drucklegung unterstützt.

3. Vorarbeiten zur Grammatik

Für die Mitarbeiter - und einige Interessierte, die aber nicht mitarbeiteten - wurden 4 Kolloquien veranstaltet: 1978 Sibiu/ Hermannstadt, 1979 Iaşi, 1980 Sibiu/Hermannstadt und 1980 Bukarest. Um das Projekt *Deutsch-rumänische kontrastive Grammatik* entstanden in den rumänischen Universitätszentren zehn z.T. veröffentlichte Dissertationen, zahlreiche unveröffentlichte Diplomarbeiten der Studenten mit kontrastiver Thematik[6], zwei Monographien, die in der Reihe "Deutsch im Kontrast" beim Julius Groos Verlag in Heidelberg veröffentlicht wurden (Stănescu 1986, Sandu 1993) und vier Sammelbände mit den individuellen Beiträgen von den genannten Projekttagungen (in 5. als BDRKG). Außerdem haben Projektmitarbeiter auch auf anderen nationalen und internationalen Treffen

[6] Es gibt keine genaue Evidenz der in den einzelnen Universitäten verfaßten Diplomarbeiten. Einige sind für Temeswar und Bukarest in Helmut Kelp (Hrsg.), *Germanistische Linguistik in Rumänien 1945-1985. Bibliographie.*, München 1990 zu finden.

zu kontrastiven Fragen Mitteilungen vorgestellt und dann in rumänischen oder ausländischen Zeitschriften veröffentlicht (s. Liste der Arbeiten im Zusammenhang mit der *KGDR* unter 5.)

Zwei Bücher sind noch unbedingt zu nennen. Sie waren zwar nicht Teil des Rahmenprojektes, aber sie ergänzen die *KGDR*, auch wenn sie methodisch und theoretisch unabhängig von ihr entstanden. Gemeint ist das 1983 erschienene *Valenzlexikon deutsch-rumänisch* von Ulrich Engel/ Emilia Savin u.a. (*VLdr*)[7] und *Das Lautsystem des Deutschen und des Rumänischen* von Gertrud Gregor-Chiriţă (1991).

Dem *VLdr* gebührt eine besondere Erwähnung, weil es in Sinne der damaligen Losung der "Integrierung von Lehre und Forschung" zahlreiche Studenten hat mitarbeiten lassen, von denen dann einige unter den Mitarbeitern der Endfassung genannt wurden, ja einer - gemeint ist unser Kollege Ioan Lăzărescu - zum späteren treuen Mitarbeiter und Mitautor bei zahlreichen Büchern von Frau Emilia Savin blieb. Nicht zuletzt veranlaßte die Arbeit an der *KGDR* und die erhoffte Verarbeitung in neue Lehrbücher für DaF in Rumänien eine theoretische und didaktische Neuorientierung der Haupt- und Wahlvorlesungen zur deutschen Sprache der Gegenwart, so daß die bis dahin vorgetragene traditionelle Grammatik mit einer dependentiell fundierten Grammatiktheorie ersetzt wurde, was damals auf nicht geringen Widerstand gestoßen ist.

4. Ein Weg voller Hindernisse

Dieser "geschichtebezogene" Beitrag verweist diejenigen, die sich für die Theorie und Methode der *KGDR* interessieren, auf das Buch selbst oder auf die knappe Vorstellung in Stănescu/Nicolae 1994 sowie auf die über Jahre hinweg entstandenen Einzelbeiträge, die weiter unten in 5. verlistet sind. Hier war eine sachliche Form der Bilanzziehung beabsichtigt.

4.1 Technisches

Die Arbeit an der *KGDR* war kein reibungslos verlaufendes Vorgehen. Ihr türmten sich zahlreiche Schwierigkeiten verschiedenster Art in den Weg, was teilweise auch den starken Terminüberzug erklären kann. Nachdem 1981 der größte Teil der durch die projekttreuen Mitarbeiter erstellten vorläufigen Vorarbeiten im IdS abgegeben worden waren, trat zu-

[7] s. dazu den Beitrag von I. Lăzărescu im vorliegenden Band.

nächst in Mannheim eine Krise ein, weil die ebenfalls von Prof. Ulrich Engel geleitete und dann 1986 erschienene *Deutsch-Serbokroatische Kontrastive Grammatik* fertiggestellt werden mußte. Technische und finanzielle Probleme standen dem plangemäßen Abschluß des Projektes im Wege: das ursprünglich moderne für die *KGDR* erstellte Computerprogramm war in den 80er Jahren längst überholt und konnte nur noch von einer einzigen Sekretärin, Frau Kaehler, die auch gar nicht Rumänisch konnte, verwendet werden. Man war auf ihre allerdings überaus kompetente, aber menschlich beschränkte Arbeitsfähigkeit angewiesen. Als dann das IdS Ende der 80er in ein neues, schöneres Haus übersiedelte, wurde dieser Computer überhaupt abgebaut und die ganze *KGDR* war in Gefahr, aus diesem Grund mitbegraben zu werden.

4. 2 Menschliches

4.2.1 Ursprüngliche rumänische Mitarbeiter und erste thematische Aufteilung; Auslandsaufenthalte und fördernde Institutionen; für die Endfassung schriftlich gebotene Ergebnisse

Mitarbeiter	Kapitel	effektive Teilnahme am Projekt	Förderungsperioden in Monaten und fördernde Institutionen	Ergebnisse[8]
Katharina Barba (Braşov)*[9]	Determinativ	1976-1979	-	Mss.
Gabriele Barba/Durghinescu (Bukarest)*	Abtönungspartikeln	1977-1979	10 Mo DAAD	Mss.
Silvia Cara/Miculescu /Gruber (Timişoara)*	Verbalphrase	1977-1980	-	Mss.
Valerie Horak (Timişoara)*	Verbalphrase und Korrektur in Mannheim	1977-1980	2 Mo DAAD; Werkvertrag im IdS	Mss., Zwischenkorrektur

[8] Arbeiten infolge der Teilnahme am Projekt (außer Mitteilungen oder Vorlesungen).
[9] * bedeutet ausgewandert.

Mihai Isbăşescu (Bukarest)	Interpunktion, Apposition;	1976-1992	24 Mo DAAD, IdS, A. v. Humboldt	Projektleiter, Doktorandenbetreuer, Endredaktion, Mitautor
Gerhard Konnerth (Sibiu)	Adjektivalphrase	1976-1985	6 Mo DAAD	Mss., Diss.
Yvonne Lucuţa (Timişoara)	Verbalphrase Aspekt	1977-1980	-	Mss.; 1975 Diss.
Neumann Erika (Bukarest)*	Aktionsarten, Aktionalität	1977-1980	-	Mss.
Octavian Nicolae (Iaşi)*	Komplexer Satz	1977-1980	kein Stip.; nach Auswanderung unentgeltl. Mitarbeit/ Werkvertrag mit IdS	Mss., Endredaktion, Mitautor
Radu Obreja (Bukarest)*	Präposition	1977-1979	2 Mo DAAD	kein Mss.
Anca Pitiş/ Mihăilescu (Bukarest)*	Negation	1977-1980	2 Mo DAAD	Diss.
Mariana Petrescu (Sibiu)	Wortbildung	1977-1980	-	kein Mss.
Marcel Popescu (Bukarest)*	Modalität	1977-1980	2 Mo DAAD	Mss., Diss.
Nathalie Roth (Bukarest)*	Text, Sprechakte	1977-1986	kein Stip; angestellte wiss. Mitarb. des IdS	Mss.
Doina Sandu (Bukarest)	Nominalphrase; Wortfolge; Interpunktion; Pronomen	1977-1991	18 Mo DAAD, IdS	Mss., Diss., Bd. in *Deutsch im Kontrast*

Gertrud Sauer (Iaşi)*	Komplexer Satz Text	1977-1980	2 Mo DAAD; spätere unendgeltl. Mitarbeit od. Werkvertrag mit IdS	Mss.
Speranţa Stănescu (Bukarest)	Begriffliche und terminologische Probleme; Satz; Text	1977-1993	26 Mo DAAD, IdS, Goethe-Institut, A. v. Humboldt	Mss., Diss., Bd. in *Deutsch im Kontrast*, Endredaktion, Mitautor
Daniela Ştefănescu (Bukarest)	Kausalität	1977-1980	-	Mss.
Erwin Tiwig (Bukarest)ţ	Pronominalphrase	1977-1980	2 Mo DAAD	kein Mss.
Paul Tuşinschi (Bukarest)*	Nomen	1977-1980	2 Mo DAAD	kein Mss.
Georgeta Vancea (Cluj)*	Wortstellung	1977-1980	2 Mo DAAD	kein Mss.
Elena Viorel	Verbalphrase, Partikeln, Pronomen	1977-1983	4 Mo DAAD	Mss., Diss.

4.2.2 Ein Kommentar

Zu den technischen Schwierigkeiten kam von rumänischer Seite ein kontinuierlicher Mitarbeiterschwund hinzu: manche wanderten aus oder andere wurden "projektmüde". Sie konnten nicht mehr bei der Auswertung ihrer Arbeiten befragt oder um Ergänzungen gebeten werden. Die Verschlechterung der politischen Verhältnisse machte die große Entfernung immer schwerer überbrückbar. Deutsche Mitarbeiter konnten zwar nach Rumänien kommen, aber die Finanzen waren längst aufgebraucht und eine Kostendeckung aus eigener Tasche war keinem zumutbar. Der Telefonkontakt war unrealistisch und Faxgeräte gab es noch nicht. Rumänen durften dienstlich nicht oder kaum reisen; es gab den kleinen Schlupfwinkel der Tourismusreisen, wenn man einen Eigenbetrag von 50

USD auf der rumänischen Handelsbank vorweisen konnte. Eine offizielle Zusammenarbeit war praktisch unmöglich geworden.

4.3 Unerwartete Perspektiven

Nach 1989 konnte man zügig an die Abschlußarbeiten herangehen. Es standen bevor die Homogenisierung der Teile, die Verbesserung der Übersetzungen, vor allem aber die endgültige Niederschrift als Druckvorlage. Auch das erwies sich recht bald als abenteuerlich und spannend. Es mußte ein "Sponsor" gefunden werden. Den ersten Ruck gab Frau Dr. Yvonne Lucuţa, die erste hartnäckig-überzeugende Gespräche im Goethe-Institut in München führte, die dann nach längerem Tauenziehen zwischen Mannheim, Heidelberg und München so endeten, daß das Goethe-Institut bereit war, bis zum Dezember 1993 Finanzen aus dem damaligen Jahreshaushalt herzugeben. Aber nicht in bar, sondern durch Ankauf von 300 Freiexemplaren für die Deutschlehrer aus Rumänien. Das setzte allerdings voraus, daß der Julius Groos Verlag den Druck des Buches bis Dezember 1993 abgeschlossen hatte. Das stand im Juni 1993 wie von heut auf morgen fest.

Die *KGDR* war zu jenem Zeitpunkt noch nicht ganz auf das neue Computerprogramm umgesetzt, wir hatten die Endform der Manuskripte noch nie in dem neuen Satz gesehen und hatten entsprechend erst im Juli zum ersten Mal die ganze Grammatik und alle getrennt erstellten Kapitel beisammen. Jetzt zeigten sich ungeahnte Lücken, ungewünschte Unstimmigkeiten und Oberflächlichkeiten. Es war, als sollte man am liebsten neu beginnen! Aber es drängte der Verlag und das Goethe-Institut. Wer heute kritisiert, der sollte die Monate Juli-September 1993 erlebt haben! Der Verlag erhielt das druckfertige Manuskript - wie gefordert - Anfang Oktober.

Ständige Mitarbeiter blieben bis zum Schluß nur Ulrich Engel, Mihai Isbăşescu und Speranţa Stănescu, zu denen sich in den letzten Monaten noch Octavian Nicolae, einer der "Vorarbeiter", mit Rat und Tat gesellte. Sie sind die vier Hauptautoren und Mitarbeiter sind alle, die auf der Titelseite erscheinen: Katharina Barba, Silvia Cara, Valerie Horak, Gerhard Konnerth, Yvonne Lucuţa, Anca Pitiş, Nathalie Roth, Doina Sandu, Gertrud Sauer, Elena Viorel. Die von diesen abgegebenen Vorarbeiten hatten die nötige Substanz, um in die Endfassung eingearbeitet werden zu können

und sind ein wichtiges Fundament, ohne das die Grammatik nicht zu realisieren gewesen wäre. Andere haben nicht an dieser Grammatik mitgearbeitet, auch wenn sie dafür gut gerüstet gewesen wären, wobei die Gründe meist beim Zwang der Verhältnisse zu finden sind.

Eine Projektbegleitung durch Rumänisten war von Anfang an vorgesehen. Ursprünglich war an Prof. Boris Cazacu gedacht, der auch zugestimmt hatte. Nach seinem Tode wandte man sich an den Mannheimer Romanisten und Rumänisten Prof. Ruprecht Rohr, der auch zusagte und mitwirkte.

5. Ein Weg voller Freuden: im Zusammenhang mit der *KGDR* erschienene Arbeiten[10]

Azamfire, Cornelia (1995): Schwierigkeiten beim Erlernen des deutschen Passivs durch rumänische Schüler. In: *ZGR* 4/ 1-2 (7-8), 109-111.

Barba, Gabriele (1979): Hervorhebung, Verstärkung. In: *BDRKG 1979*, 220-223.

Barba Katharina (1978): Zur Frage der kontrastiven Grammatik im Fremdsprachenunterricht. In: *Volk und Kultur* 30/5, 62-63.

Barba, Katharina (1979): Zur Beschreibung und Klassifikation der Determinative. In: *BDRKG 1979*, 99-110.

Barba, Katharina (1980): Konfrontative Darstellung des Artikels im Deutschen und Rumänischen. In: *BDRKG 1980*, 18-32.

Barba Katharina (1981): Über das possessive Determinativ. In: *BDRKG 1981*, 35-44.

Barba, Katharina (1981): Das infinite Determinativ. In: *BDRKG 1981a*, 67-77.

Barbu, Elisabeta (1977): Problematica atributului dezvoltat din limba germană, prin prisma predării [Die Problematik des erweiterten Attributs im Deutschen aus der Sicht des DaF-Unterrichts]. In: *Lingvistica aplicată în diverse domenii practice* [In verschiedenen Bereichen angewandte Sprachwissenschaft], hg.v. Tatiana Slama-Cazacu, Bucureşti, 61-66.

Barbu Elisabeta (1978): Predarea adjectivului predicativ din limba germană pe baza teoriei valenţei [Das Unterrichten des prädikativen Adjektivs im Deutschen aus der Perspektive der Valenztheorie]. In: *Cercetări actuale în domeniul limbilor străine II* [Aktuelle Forschung im Fremdsprachenbereich], A.S.E., 229-235

Barbu, Elisabeta (1979): Die Konjunktoren in der deutschen und in der rumänischen Sprache. In: *BDRKG 1979*, 138-145.

Barbu, Elisabeta (1980): Die Subjunktoren im Deutschen und Rumänischen. In: *BDRKG 1980*, 87-102.

[10] s. Anmerkung und Siglen am Ende des Beitrags.

Barbu, Elisabeta (1981): Theoretische und praktische Aspekte der "Kontaktanalyse". Zur Beziehung von Muttersprache und Zielsprache. In: *BDRKG 1981*, 185-190.

BDRKG 1979: *Beiträge zur Deutsch-rumänischen kontrastiven Grammatik. Erstes Kolloquium des Kollektivs zur DRKG, Sibiu 17.-18. November 1978.* Projektleiter: Prof. Dr. Doc. Mihai Isbăşescu; Prof. Dr. Ulrich Engel, Bucureşti.

BDRKG 1980: *Beiträge zur Deutsch-rumänischen kontrastiven Grammatik. Zweites Kolloquium des Kollektivs zur DRKG, Iaşi 2.-3. November 1979.* Projektleiter: Prof. Dr. Doc. Mihai Isbăşescu; Prof. Dr. Ulrich Engel, Bucureşti.

BDRKG 1981: *Beiträge zur Deutsch-rumänischen kontrastiven Grammatik. Drittes Kolloquium des Kollektivs zur DRKG, Sibiu 16.-17. Mai 1980.* Projektleiter: Prof. Dr. Doc. Mihai Isbăşescu; Prof. Dr. Ulrich Engel, Bucureşti.

BDRKG 1981a: *Beiträge zur Deutsch-rumänischen kontrastiven Grammatik. Viertes Kolloquium des Kollektivs zur DRKG, Bucureşti, 14.-15. November 1980.* Projektleiter: Prof. Dr. Doc. Mihai Isbăşescu; Prof. Dr. Ulrich Engel, Bucureşti.

Binder, Ursula (1978): *Die Satzbaupläne im Deutschen und ihre Anwendung im Fremdsprachenunterricht*, Diss. Bucureşti.

Binder, Ursula; Valeria Botiş (1977): Aplicarea "metodelor de valenţă" în spiritul gramaticii contrastive. Limba germană pentru vorbitorii de limbă română [Anwendung der "Valenzmethoden" im Sinne der kontrastiven Grammatik. Deutsch für Rumänen]. In: *Lucrări ştiinţifice. Institutul pedagogic Oradea (Filologie)*, 11/B, 243-251.

Cara, Silvia (1979): Dependenzrelation bei der Verbalphrase mit Infinitiv. In: *BDRKG 1979*, 65-71.

Cara, Silvia (1981): Bemerkungen zu den Infinitiv- und Partizipverben im Deutschen und Rumänischen. In: *BDRKG 1981a*, 49-56.

Cara, Silvia (1981): Das Partizip II im Deutschen und das "participiu" im Rumänischen. In: *BDRKG 1981*, 27-33.

Cara, Silvia (1981): Der Infinitivsatz im Deutschen und Rumänischen. In: *AUT, 20-31.*

Chiriţă, Gertrud (1978): Raportul dintre grafemică şi fonemică în predarea ortoepiei germane.[Das Verhältnis von Graphemik und Phonemik im Unterrichten deutscher Orthoepie]. In *LMS*, I/ 1978, 41-48.

Chiriţă, Gertrud (1981): Die Orthoepie der Zielsprache. In: *BDRKG 1981a, 7-15.*

Chiriţă, Gertrud G. (1979): Graphembedingte Ausspracheschwierigkeiten. In: *BDRKG 1979*, 17-26.

Ciobanu, Daniela (1979): Das semantische Feld des Grundes im Deutschen und Rumänischen. In: *BDRKG 1979*, 207-219.

Ciobanu, Daniela (1980): Das semantische Feld der Folge im Deutschen und Rumänischen. In: *BDRKG 1980*, 237-247.

Ciobanu, Daniela (1981): Sprachlicher Ausdruck der Konditionalität im Deutschen und Rumänischen. In: *BDRKG 1981a*, 147-161.

Ciobanu, Daniela (1981): Kontrastive Analyse der situativen Partikeln im Deutschen und Rumänischen. In: *BDRKG 1981*, 61-79.

Colbert, Bruno (1969): Zur Frage der Synchronie und Diachronie im Fremdsprachenunterricht. In: *Sprache, Gegenwart und Geschichte. Probleme der Synchronie und Diachronie. Jahrbuch 1968 des Instituts für deutsche Sprache.* (Sprache der Gegenwart V), Düsseldorf, 238-245.

Colbert, Bruno/ Savin, Emilia (1964): Participiul prezent german şi gerunziul romînesc [Das deutsche Partizip Präsens und das rumänische Gerundium]. In: *AUB* 13/1 (Filologie), 337-347.

Cornea, Thalia (1995): Die Negation im Deutschen und Rumänischen. In: *ZGR*, 4/1-2 (7-8), 38-42.

Durghinescu, Gabriele (1980): Zur kontrastiven Darstellung von Hervorhebung und Verstärkung im Deutschen und Rumänischen. In: *BDRKG 1980*, 257-266.

Durghinescu, Gabriele (1981): Sprachstil und Stilfärbung. Mittel der Hervorhebung und Verstärkung im Deutschen und Rumänischen. In: *BDRKG 1981a*, 163-171.

Durghinescu, Gabriele (1981): Die sprachliche Überraschung im Deutschen und Rumänischen. In: *BDRKG 1981*, 151-161.

Duhamel Roland; Stănescu, Speranţa (1995): Grammatik im kommunikativen Fremdsprachenunterricht. In: *DA*, 4/5, 2-3.

Forna, Petru (1979): Rektion der Präposition im Deutschen und Rumänischen. In: *BDRKG 1979*, 127-131.

Forna, Petru (1980): Die Semantik deutscher und rumänischer Präpositionen. In: *BDRKG 1980*, 76-86.

Forna, Petru (1981): Präposition, Präpositionale Fügung. In: *BDRKG 1981*, 81-87.

Gorgoi, Lucia (1993): Lehrbücher für den DaF-Unterricht in Rumänien. In *Germanistentreffen Bundesrepublik Deutschland - Bulgarien - Rumänien, Bonn, 28.2.-5.3.1993,* (DAAD Dokumentation & Materialien 27), 491-498.

Gregor-Chiriţa, Gertrud (1991): *Das Lautsystem des Deutschen und des Rumänischen.* Heidelberg (Deutsch im Kontrast 11)

Horak, Valerie (1979): Der Konjunktiv und seine Entsprechungen im Rumänischen. In: *BDRKG 1979*, 59-64.

Isbăşescu, Mihai (1979): Zur ersten Bilanz der Deutsch-rumänischen kontrastiven Grammatik. In: *BDRKG 1979*, 7-13.

Isbăşescu, Mihai (1988): Kontrastive Überlegungen zur nominalen Zusammensetzung im Deutschen und Rumänischen. In: *Valenzen im Kontrast. Ulrich Engel zum 60. Geburtstag*, hg.v. Pavića Mrazovič; Teubert Wolfgang, Heidelberg, 178-186.

Isbăşescu, Mihai; Speranţa Stănescu (1977): Bemerkungen zur theoretischen und praktischen Grundlage einer Deutsch-rumänischen kontrastiven Grammatik. In: *AUB*, 26/ I (Limbi şi Literaturi Străine), 111-121.

KGDR 1993: Engel, Ulrich; Mihai Isbăşescu; Speranţa Stănescu; Octavian Nicolae: Kontrastive Grammatik deutsch-rumänisch. Heidelberg, 1993

Konnerth, Gerhard (1980): Die Kompartion im Deutschen und im Rumänischen. Eine kontrastive Untersuchung. In: *BDRKG 1980*, 33-40.

Konnerth, Gerhard (1981): Die Adjektivphrasen im Deutschen und Rumänischen. In: *BDRKG 1981a*, 79-90.

Konnerth, Gerhard (1981): Die Deklination des Adjektivs im Deutschen und im Rumänischen. In: *BDRKG 1981*,45-59.

Konnerth, Gerhard (1984): Das Adjektiv und die Adjektivphrase im Deutschen und im Rumänischen , Diss. Bucureşti

Konnerth, Gerhard (1993): Kontrastive Projekt-Untersuchungen am Hermannstädter Lehrstuhl für Germanistik, am Beispiel des Adjektivs und der Adjektivphrase im Deutschen und Rumänischen. In: *Germanistentreffen Bundesrepublik Deutschland - Bulgarien - Rumänien, Bonn, 28.2.-5.3.1993*, (DAAD Dokumentation & Materialien 27), 299-318.

Konnerth, Gerhard (1995): Das Adjektiv im Deutschen und im Rumänischen. Aspekte der Wortklassenbestimmung unter Berücksichtigung der dependentiellen Grammatiktheorie. In: *GB*, 3, 79-94.

Kottler, Peter (1981): Syntaktische Interferenzen in der rumäniendeutschen Pressesprache. In: *BDRKG 1981*, 179-184.

Kottler, Peter (1981): Interferenzen im Wortschatz der rumäniendeutschen Pressesprache. In: *BDRKG 1981a*, 199-204.

Laib, Adriana (1995): Zum Gebrauch der Modalpartikeln im Deutschen und Rumänischen. In *ZGR*, 4/1-2 (7-8), 33-36.

Lăzărescu, Ioan (1979): Die Struktur des Wörterbuchs zur Valenz deutscher und rumänischer Verben. In: *BDRKG 1979*, 72-79.

Lăzărescu, Ioan (1980): Das Korrelat im Deutschen und Rumänischen. In: *BDRKG 1980*, 149-161.

Lăzărescu, Ioan (1981): Lokale Situativergänzungen und Direktivergänzungen im Deutschen und Rumänischen. In: *BDRKG 1981a*, 113-119.

Lăzărescu, Ioan (1993): Relaţia dintre "falşii prieteni" şi paronimie în limbile germană şi română [Das Verhältnis zwischen "falschen Freunden" und der Paronymie im Deutschen und im Rumänischen]. In: *Teorie şi practică în comunicarea lingvistică* [Teorie und Praxis der sprachlichen Kommunikation] hg.v. der Universität "Transil-vania", Braşov, 101-106.

Lăzărescu, Ioan (1993): "Falsche Freunde" des deutschlernenden Rumänen. In: *DA*, 1/2, 10-11.

Leca, Magdalena (1992): Ein Vergleich zwischen deutschen und rumänischen Raumadjektiven. In: *ZGR*, 1/2, 71-78.

Lucuţa, Yvonne (1972): Pronumele indefinit *man* şi corespondenţele lui în limba româ-nă [Das Indefinitpronomen *man* im Deutschen und seine Entsprechungen im Rumänischen]. In: *AUT*, 10/231-243.

Lucuţa, Yvonne (1975): *Die Aktionalität im Neuhochdeutschen*, Diss., Bucureşti

Lucuţa, Yvonne (1973): Rolul cuvintelor modale în câmpul modalităţii [Die Rolle der Modalwörter im Feld der Modalität]. In: *AUT*, 11/249-254.

Lucuţa, Yvonne (1978): Construcţia participială în germană şi română [Zur Partizipialkonstruktion im Deutschen und Rumänischen]. In: *Studii de lingvistică*, Timişoara, 101-108.

Lucuţa, Yvonne (1979): Dependentielle und lineare Anordnung im deutschen und rumänischen Verbalkomplex. In: *BDRKG 1979*, 29-37.

Lucuţa, Yvonne (1981): Versuch einer Einteilung der Aktionsarten für eine DRKG. In: *BDRKG 1981a*, 19-24.

Lucuţa, Yvonne (1981): Semantik und Gebrauch von Verbal I im Deutschen und Rumänischen. In: *BDRKG 1981*, 7-25.

Lucuţa, Yvonne (1983): Der modale Infinitiv im Deutschen und seine Entsprechungen im Rumänischen (1.Teil), In: *Contribuţii lingvistice*, Timişoara, 111-121.

Lucuţa, Yvonne (1985): Zur kontrastiven Analyse semantischer Felder im Deutschen und Rumänischen. 2.Teil: Die Konstituentenanalyse. In: *Seminarul de lingvistică* 31, Timişoara, 1-22.

Lucuţa, Yvonne (1986): Zur kontrastiven Analyse semantischer Felder im Deutschen und Rumänischen. 1.Teil: Die Struktur der semantischen Felder. In: *Seminarul de lingvistică* 24. Timişoara, 1-19.

Lucuţa, Yvonne (1987): Zur Relation der Hyponymie im Deutschen und Rumänischen, In: *Studii de limbi şi literaturi moderne*, Timişoara, 1-8.

Lucuţa, Yvonne (1987): Das Gerundivum im Deutschen und seine Entsprechungen im Rumänischen. In: *Filologie XXX*, Timişoara, 118-131.

Lucuţa, Yvonne (1987): Relationen auf der Ebene des Textes. Versuch eines Vergleichs zwischen dem Deutschen und dem Rumänischen. In: *Contribuţii lingvistice*, Timişoara, 67-74.

Lucuţa, Yvonne (1987): Zur Konstituentenanalyse des adjektivischen "Intellektualfel-des" im Deutschen und Rumänischen. In: *Studii de semantică*, Timişoara, 48-59.

Lucuţa, Yvonne (1988): Der modale Infinitiv im Deutschen und seine Entsprechungen im Rumänischen (2.Teil), In: *Contribuţii lingvistice*, Timişoara, 80-91.
Lucuţa, Yvonne (1990): Zum semantischen Feld der Positionsverben im Deutschen und Rumänischen (Konstituentenstrukturanalyse). In: *Contribuţii lingvistice*, Timişoara, 57-72.
Lucuţa, Yvonne (1995): Lücken in den lexisch-semantischen Feldern des Deutschen und Rumänischen. In: *Tohăneanu 70*, Timişoara, 301-313.
Lucuţa, Yvonne (1997): Das semantische Feld der Geräuschverben im Deutschen und Rumänischen. In: *Seminarul de lingvistică* 61, Timişoara, 1-25.
Lucuţa, Yvonne (1997): Kontrastive Grammatik in Temeswar. In: *40 Jahre Germanistik in Temeswar*, Tübingen, (Materialien 8). (i.D.)
Lucuţa, Yvonne; Silvia Cara (1981): Zur semantischen Klassifikation der Verben im Deutschen und Rumänischen. In: *BDRKG 1981a*, 191-196.
Lucuţa, Yvonne; Silvia Gruber (1994): Überschneidungen zwischen den lexisch-semantischen Feldern im Deutschen und Rumänischen. Ein Kommentar. In: *Analele Universităţii de Vest*, Timişoara, 31-41.
Lucuţa, Yvonne; Silvia Miculescu (1986): Ansätze zu einer kombinatorischen Klassifikation der Verben im Deutschen und Rumänischen. In: *AUT*, 86-92.
Lucuţa, Yvonne; Silvia Miculescu (1986): Zur kontrastiven Analyse semantischer Felder im Deutschen und Rumänischen. 3.Teil: Die Konstituentenanalyse (Fortsetzung). In: *Seminarul de lingvistică* 32. Timişoara, 1-22.
Lucuţa, Yvonne; Silvia Miculescu (1987): Über die gegenwärtigen Grenzen einer kontrastiven Lexikologie. In: *Lexicologie didactică*, Timişoara, 87-94.
Lucuţa, Yvonne; Silvia Miculescu (1989/90): Idiomatizität im Deutschen und Rumänischen. In: *Studii de limbi si literaturi moderne*, Timişoara, 55-62.
Lucuţa, Yvonne; Ecaterina Rastätter (1981): Bemerkungen zu einer kontrastiven Analyse im Bereich der semantischen Felder. In: *BDRKG 1981a*, 175-189.
Mihăilescu, Anca (1980): Kontrastive Analyse der Negation in der deutschen und rumänischen Sprache. In: *BDRKG 1980*, 248-256.
Mihăilescu, Anca (1981): Die Negation im Deutschen und Rumänischen. In: *BDRKG 1981*, 163-175.
Mihăilescu, Anca (1981): Gebrauch der Negation (Fehleranalyse). In: *BDRKG 1981a*, 91-109.
Neumann, Erika (1979): Das Perfekt im Deutschen und im Rumänischen. In: *BDRKG 1979*, 46-58.
Neumann, Erika (1980): Die Bedeutung der Präfixverben und Verben mit Verbzusatz für die Aktionsartbildung. In: *BDRKG 1980*, 7-17.

Neumann, Erika (1981): Die Funktionsverbgefüge im Deutschen und ihre Realisierung im Rumänischen. In: *BDRKG 1981a*, 25-47.

Nicolae, Octavian (1980): Die Temporalsätze im Deutschen und Rumänischen. In: *BDRKG 1980*, 124-130.

Nicolae, Octavian (1981): Konditionalsätze im Deutschen und Rumänischen. In: *BDRKG 1981a*, 135-143

Nicolae, Octavian (1981): Die kausalen Angabesätze im Deutschen und Rumänischen. In: *BDRKG 1981*, 121-127.

Obreja, Radu (1980): Ausdrucksmittel des Superlativs in der deutschen und rumänischen Sprache. In: *BDRKG 1980*, 41-52.

Obreja, Radu (1979): Die Komparation. Ausdrucksmöglichkeiten des Positivs und Komparativs im Deutschen und Rumänischen. In: *BDRKG 1979*, 132-137.

Petrescu, Mariana (1978): Preocupări recente în lingvistica contrastivă. [Neuere Richtungen in der kontrastiven Linguistik].(Chronik). In: *LMS*, I/ 1978, 209-211.

Petrescu, Mariana (1979): Aspekte der Diminution im Deutschen und Rumänischen. In: *BDRKG 1979*, 149-155.

Petrescu, Mariana (1980): Semantische Modifikation mit dominanten Merkmalen beim Substantiv. In: *BDRKG 1980*, 105-110.

Pitiş, Anca (1984): Kontrastive Untersuchung der Negation in der deutschen und in der rumänischen Sprache. Diss. Bucureşti.

Pop-Stănescu, Speranţa (1978): Terminologia lingvistică în perspectiva gramaticii contrastive germane-române [Die linguistische Terminologie aus der Perspektive der Deutsch-Rumänischen Kontrastiven Grammatik]. In: *LMS*, I/ 1978, 19-25.

Popa, Lucia (1979): Die Anpassung der grammatischen Kategorien des Rumänischen an die grammatischen Kategorien des Deutschen. In: *BDRKG 1979*, 80-89.

Popa, Lucia (1980): Der possessive Dativ und der possessive Akkusativ im Deutschen und im Rumänischen. In: *BDRKG 1980*, 144-148.

Popa, Lucia (1981): Grenzfälle im Rahmen der E4-E5. In: *BDRKG 1981a*, 121-125.

Popescu, Marcel (1980): Die semantische Kategorie der Notwendigkeit im Deutschen und Rumänischen. In: *BDRKG 1980*, 227-236.

Popescu, Marcel (1981): Ausdrucksmittel der Potentialität im Deutschen und Rumänischen. In: *BDRKG 1981*, 139-150.

Popescu, Marcel (1984): Die Modalität im Deutschen und Rumänischen, Diss. Bucureşti.

Popescu, Marcel (1988): Einige Bemerkungen zum Anredesystem im Rumänischen und Deutschen. In *AUB* 37/ I (Limbi şi Literaturi străine), 56-59.

Răduţă, Erika (1993): Stellungsregularitäten im deutschen und rumänischen Satz. Dativ- und Akkusativelemente (I). In: *DA* 1/I, 15-17.

Rioşanu, Ecaterina (1982): Das phonologische System des Deutschen und seine phonetische Realisierung aus der Perspektive des DaF-Unterrichts an Rumänen. Eine kontrastive Studie. Diss., Bucureşti

Roth, Nathalia (1980): Äußerungen-Sprechakte. Versuch einer Systematisierung für die DRKG. In: *BDRKG 1980*, 197-223.

Sandu, Doina (1978): Lingvistica contrastivă în predarea/învăţarea limbilor străine[Die kontrastive Linguistik und das Unterrichten/Erlernen von Fremdsprachen]. In: *LMS*, I/ 1978, 31-36.

Sandu, Doina (1979): Fragen zu einigen Folgeerscheinungen im deutschen und im rumänischen Satz. In: *BDRKG 1979*, 159-172.

Sandu, Doina (1980): Positionelles Verhalten der Angaben im Mittelfeld. In: *BDRKG 1980*, 172-181.

Sandu, Doina (1980): Leistung und Stellung des Negators *nicht*. Korespondenzen im Rumänischen. In: *AUB* 30/ I (Limbi si Literaturi Straine), 69-74.

Sandu Doina (1981): Regularităţi poziţionale în propoziţia germană şi corespondenţe în limba română. In: *Limba, civilizatie, limbaje specializate*, Bucureşti, A.S.E, 115-120.

Sandu, Doina (1981): Schlußfolgerungen zum Stellungsverhalten von Ergänzungen im einfachen Hauptsatz. In: *BDRKG 1981*, 129-136.

Sandu, Doina (1983): Stellungsverhalten der Ergänzungen im Satz. Kontrastive Untersuchung Deutsch-Rumänisch. Diss. Bucureşti.

Sandu, Doina (1984): Grammatikalität und kommunikative Adäquatheit aus der Sicht einer kontrastiven Analyse. In: *AUB* 33/ I (Limbi şi Literaturi straine), 55-57.

Sandu, Doina (1985): Unităţi frazeologice în germana contemporana predata ca limba straina. [Phraseologische Einheiten in der deutschen Gegenwartssprache im Fremdsprachenunterricht]. In *LMS*, II/ 1985, 32-36.

Sandu, Doina (1988): Traducerea textelor de specialitate. Aspecte relevante pentru predarea limbii germane la românofoni [Die Übersetzung von Fachtexten. Aspekte des Deutschunterrichts an Rumänen]. In: *LMS* I/ 1988, 49-54.

Sandu, Doina (1988): Besonderheiten innerhalb der Adjektivphrase im Deutschen und im Rumänischen. In: *Valenzen im Kontrast. Ulrich Engel zum 60. Geburtstag*, hg.v. Pavića Mrazovič; Teubert Wolfgang, Heidelberg, 357-366.

Sandu, Doina (1993): *Die Wortstellung im Deutschen und im Rumänischen*, Heidelberg (Deutsch im Kontrast 13).

Sauer, Gertrud (1980): Ausdrucksformen des Ergängungssatzes und des indefinit generalisierenden Nebensatzes im Deutschen und Rumänischen. In: *BDRKG 1980*, 113-123.

Sauer, Gertrud (1981): Merkmale einiger Verbgruppen, die im Deutschen Infinitivsätze und im Rumänischen Infinitiv- und/ oder *sa*-Sätze zulassen. In: *BDRKG 1981a*, 121-133

Sauer, Gertrud (1981): Inhaltliche Merkmale der komplexen Sätze mit Infinitivanschluß. In: *BDRKG 1981*, 115-119.

Sauer, Gertrud; Octavian Nicolae (1979): Durch *daß* eingeleitete Ergänzungssätze und ihre rumänischen Entsprechungen. In: *BDRKG 1979*, 183-189.

Savin, Emilia (1985): Mică gramatică a limbii germane / Kleine Grammatik der deutschen Sprache, Bucureşti.

Savin, Emilia; Basilius Abager; Alexandru Roman (1968): Gramatică practică a limbii germane [Praktische Grammatik der deutschen Sprache], Bucureşti.

Savin, Emilia; Ioan Lăzărescu (1985): Limba germană. Curs practic. [Deutsch. Praktischer Kurs], Bucureşti.

Savin, Emilia; Ioan Lăzărescu (1992): Limba germană. Curs practic. [Deutsch. Praktischer Kurs], Bucureşti, 3. durchgesehene Auflage von Ioan Lăzărescu.

Savin, Emilia; Nathalia Roth; Tuşinschi Paul u.a. (1976): Texte si exerciţii pentru seminarul de traducere din limba română în limba germană. Pentru studenţii Facultăţii de limbi germanice [Texte und Übungen für das Übersetzungsseminar aus dem Rumänischen ins Deutsche. Für die Studenten der Fakultät für Germanistik], Bucureşti.

Snagoveanu, Ileana (1986): Identitate şi interferenţă între sistemele fonemice ale limbii bază şi limbii ţintă. [Identität und Interferenz zwischen den fonemischen Systemen der Erst- und Zweitsprache]. In: *LMS*, II/1986, 69-72.

Stanciu, Cristina Margareta (1978): Die Anwendung der Übersetzungstheorie im Sprachvergleich Deutsch-Rumänisch, Diss., Timişoara.

Stănescu, Speranţa (1976): Einige Anwendungsbereiche eines Verbdependenzmodells. In: *AUB* 25/ I (Filologie), 53-62.

Stănescu, Speranţa (1978): Gramatica dependenţială, o formă de descriere a limbii cu aplicaţii în limba germană [Die Dependenzgrammatik, ein Sprachbeschreibungsmodell mit Anwendungsbeispielen am Deutschen]. In: Cercetări actuale în domeniul limbilor străine II [Aktuelle Forschung im Fremdsprachenbereich] A.S.E., 178-185.

Stănescu, Speranţa (1979): Probleme einer adäquaten Beschreibungssprache in der Deutsch-rumänischen kontrastiven Grammatik. In: *BDRKG 1979*, 90-98.

Stănescu, Speranţa (1980): Ergänzungsklassen im Deutschen und im Rumänischen. In: *BDRKG 1980*, 162-171.

Stănescu, Speranţa (1980): Die Valenztheorie als Grundlage für eine deutsch-rumäni-sche kontrastive Untersuchung, Diss., Bucureşti.

Stănescu, Speranţa (1981): Kontrastive Theorie und Praxis im Fremdsprachenunterricht. In: *AUB* 30/ I (Limbi şi Literaturi Străine), 17-23. (auch in *Germanistische Linguistik in Rumänien 1958-1983. Eine Textauswahl.* hg. v. Helmut Kelp, Bucureşti, 1993, 290-297.)

Stănescu, Speranţa (1983): Utilizarea pragmaticii în formarea capacităţii de comunicare într-o limbă străină [Der Nutzen der Pragmatik in der Heranbildung kommunikativer Fähigkeiten in einer Fremdsprache]. In: *LMS*, II/ 1983, 114-118.
Stănescu, Speranţa (1983): Verbvalenz und Satzbaupläne. Eine deutsch-rumänische kontrastive Studie, Bucureşti.
Stănescu, Speranţa (1984): Deutsch-rumänisch: ein Vergleich im Bereich der "Partikeln", In: *AUB* 33/ I (Limbi si Literaturi străine), 67-71.
Stănescu, Speranţa (1984): Begriffliches und Terminologisches am Beispiel "Determinativ", In: *LMS*, I/ 1984, 99-106.
Stănescu, Speranţa (1984): Aspecte pragmatice ale descrierii lexicului [Pragmatische Aspekte der Beschreibung von Lexik], In: *LMS*, II/ 1984, 38-45.
Stănescu, Speranţa (1985): Die Nominalformen des Verbs. Ein Vergleich Deutsch-Rumänisch, In: *LMS*, II/ 1985, 115-222.
Stănescu, Speranţa (1985) (mit Kollektiv): Pragmatica şi didactica limbilor străine [Die Pragmatik und die Didaktik des Fremdsprachenunterrichts], In: *LMS*, I/ 1985, 13-71.
Stănescu, Speranţa (1986): Obiective didactice în vederea comunicării orale şi scrise în limba străină [Didaktische Ziele im Hinblick auf schriftliches und mündliches Kommunizieren in einer Fremdsprache], In: *LMS*, II/1986, 15-19.
Stănescu, Speranţa (1986): Verbvalenz und Satzbaupläne. Eine deutsch-rumänische kontrastive Studie, 2. verbess. Ausgabe, Heidelberg (Deutsch im Kontrast 4).
Stănescu, Speranţa (1987): Conturarea intenţiei vorbitorului în actul de comunicare [Die Sprecherabsicht im Kommunikationsakt], In: *LMS*, I/ 1987, 48-53.
Stănescu, Speranţa (1988): Die Valenztheorie und ihre Anwendung im Fremdsprachenunterricht, In: *Beiträge zu den Lehrerfortbildungskursen II* hg. v. Lehrstuhl für deutsche Sprache und Literatur an der Universität Bukarest, Bucureşti, 48-95.
Stănescu, Speranţa (1988): Verbvalenz im Deutschen und im Rumänischen, In: *Valenzen im Kontrast. Ulrich Engel zum 60. Geburtstag*, hg.v. Pavića Mrazovič; Teubert Wolfgang, Heidelberg, 357-380.
Stănescu Speranţa (1989): Eine deutsch-rumänische Beschreibung des "Artikels" aus textlinguistischer Sicht, In: *RRL*, 34/ 2, 185-193.
Stănescu Speranţa (1989): Abtönungspartikeln im Deutschen und Rumänischen, In: *Sprechen mit Partikeln* hg. v. Harald Weydt , Berlin; New York, 267-276.
Stănescu, Speranţa (1991): Sprachliche Aktualisierung der temporal-deiktischen Dimension im Deutschen und im Rumänischen. In: *Akten des VIII. Internationalen Kongresses der IVG in Tokio*, Bd.4, München, 126-132.
Stănescu, Speranţa (1992): Nominale Komposita im Deutschen und im Rumänischen. In: *ZGR*, Bucureşti I/1, 92-96.
Stănescu, Speranţa (1993): Deutsch als Fremdsprache in Rumänien und Forderungen an eine Vorlesung über die deutsche Sprache der Gegenwart für Germanisten an der Uni-

versität in Bukarest. In: *Germanistentreffen Bundesrepublik Deutschland - Bulgarien - Rumänien, Bonn, 28.2.-5.3.1993,* (DAAD Dokumentation & Materialien 27), 433-442

Stănescu, Speranţa (1993): *Deutsche und rumänische Farbenidiome*, In: *ZGR*, II/ 1-2(3-4), 55-57.

Stănescu, Speranţa (1994): Strategii de lectură în predarea limbilor străine [Lesestrategien im Fremdsprachenunterricht]. In: *Teorie şi practică în comunicarea lingvistică* [Teorie und Praxis der sprachlichen Kommunikation] hg.v. der Universität "Transilvania", Braşov, 274-280.

Stănescu, Speranţa (1994): Linguistik und Fremdsprachenunterricht, In: *DA*, 3/2, 6 ff.

Stănescu, Speranţa (1994): Idiome mit Farbennamen im Deutschen und im Rumänischen, (Kurzfassung eines Referats). In: *Thesenband zur 25. Jahrestagung der Gesellschaft für angewandte Linguistik*, Trier, 120.

Stănescu, Speranţa (1994): Fachsprachenunterricht in einer sich wandelnden Zeit, In: *Predarea comunicativă a limbajelor specializate* [Kommunikativer Fachsprachenunterricht] A.S.E., 135-139.

Stănescu, Speranţa (1995): Standort, Möglichkeiten und Grenzen einer kontrastiven Grammatik im Germanistikstudium in Rumänien. In: *Reformdiskussion und curriculare Entwicklung in der Germanistik. DAAD Tagungsbeiträge zur Internationalen Germanistentagung des DAAD vom 24.-28. Mai 1995 in Kassel*, (DAAD Dokumentationen & Materialien), Bonn, 291-299.

Stănescu, Speranţa (1995): Kommunikativ: Passiv für rumänische Schüler. In: *DA*, 4/5, 4-5.

Stănescu, Speranţa (1995): Das Stelleninserat - landeskundlicher Spiegel und Anlaß zu interkulturellen Vergleichen im DaF-Unterricht bei Rumänen. In: *Germanistische Mitteilungen. Zeitschrift für deutsche Sprache, Literatur und Kultur in Wissenschaft und Praxis,* Brüssel , 42/ 1995, 55.-64.

Stănescu, Speranţa (1996): Wo bleibt unsere Methodik zu DaF für Rumänen. In: *Germanistische Beiträge. Zeitschrift des Lehrstuhls für Germanistik der Universität "Lu-cian Blaga" Sibiu*, 4, 86-99.

Stănescu, Speranţa (1997): 1838: Rumänisch-deutsche Grammatik für die nationale Jugend. i.D. *Germanistische Beiträge des Lehrstuhls für Germanistik*, Timişoara, I.

Stănescu, Speranţa; Octavian, Nicolae (1994): Zum ersten Mal eine ganzheitliche kontrastive Beschreibung Deutsch : Rumänisch. In: *ZGR* 3/1-2 (5-6), 29-34.

Thun, Harald (1979): Existimatoren im Deutschen und Rumänischen. In: *BDRKG 1979*, 193-206.

Thun, Harald (1983): *Dialogstrukturen im Deutschen und Rumänischen. Eine strukturell-kontrastive Studie zu den Existimatoren.* Tübingen (Tübinger Beiträge zur Linguistik 239).

Tiwig, Erwin (1979): Definition und Klassifikation des Pronomens. In: *BDRKG 1979*, 119-126.

Tiwig, Erwin (1980): Die Struktur der Pronominalphrasen im Deutschen und Rumänischen. In: *BDRKG 1980*, 61-75.

Tuşinschi, Paul (1979): Zur Definition des Nomens im Deutschen und Rumänischen. In: *BDRKG 1979*, 111-118.

Tuşinschi, Paul (1980): Flexionsklassen des Nomens im Deutschen und Rumänischen. In: *BDRKG 1980*, 53-60.

Tuşinschi, Paul (1981): Kriterien zur Klassifikation der Nomina im Deutschen und Rumänischen. In: *BDRKG 1981*, 89-98.

Ulrich, Miorița (1989): Personalpronomina als Abtönungspartikeln? In: *Sprechen mit Partikeln* hg. v. Harald Weydt, Berlin; New York, 39-46.

Vancea, Georgeta (1979): Die Stellung der Negation im Deutschen und Rumänischen. Unterrichtsmethodische Hinweise für den Deutschunterricht. In: *BDRKG 1979*, 173-180.

Vancea, Georgeta (1980): Folgeregeln für den einfachen Verbalsatz im Deutschen und Rumänischen. Das Vorfeld und das Nachfeld. In: *BDRKG 1980*, 182-193.

Viorel, Elena (1972): Zum Gebrauch der Reflexivkonstruktionen im Deutschen und Rumänischen. In: *Deutsch als Fremdsprache*, 1/1972, 249-255.

Viorel, Elena (1972): Gramatica contrastivă şi analiza greşelilor în predarea limbii germane [Die kontrastive Grammatik und die Fehleranalyse im DaF-Unterricht].]. In: *LMS*, II/ 1972, 61-68.

Viorel, Elena (1972): Cîteva confruntări de construcţii reflexive în germană şi română [Einige Gegenüberstellungen von Reflexivkonstruktionen im Deutschen und im Rumänischen]. In: *Studia Universitatis "Babeş-Bolyai"*, 2/ 1972, 87-99.

Viorel, Elena (1973): Schwierigkeiten der Deutsch lernenden Rumänen beim Gebrauch der Präpositionen. In: *Studia Universitatis "Babeş-Bolyai"*, 2/ 1973, 117-125.

Viorel, Elena (1974): Cele două forme de pasiv din limba germană şi echivalenţele lor româneşti [Die zwei Passivkonstruktionen im Deutschen und ihre rumänischen Äquivalente]. In: *LMS*, 1/ 1974, 49-61.

Viorel, Elena (1976): Consideraţii privind propoziţia relativă în germană şi română [Einige Betrachtungen zum Relativsatz im Deutschen und im Rumänischen]. In: *LMS*, 1/ 1976, 80-85.

Viorel, Elena (1977): Statutul locuţiunilor şi expresiilor verbale în germană şi română [Zum Status der Funktionsverbgefüge im Deutschen und im Rumänischen]. In: *Lingvistica aplicată în diferite domenii practice*, hg.v. Tatiana Slama-Cazacu, Bucureşti, 67-70.

Viorel, Elena (1977): Zu einigen Interferenzerscheinungen auf lexikalischer Ebene bei Deutsch sprechenden Rumänen. In: *Zielsprache Deutsch*, 1/ 1977, 4-10.

Viorel, Elena (1978): Interferenţe gramaticale în învăţarea limbii germane [Grammatische Interferenzen beim Erlernen der deutschen Sprache]. In: *LMS*, I/ 1978, 54-63.
Viorel, Elena (1978): *Das Genus Verbi im Deutschen und im Rumänischen*, Diss., Bucureşti.
Viorel, Elena (1979): Schwierigkeiten der Deutsch lernenden Rumänen beim Gebrauch der zwei Passivkonstruktionen. In: *Zielsprache Deutsch*, 1/1979, 12-20.
Viorel, Elena (1979): Die Verbaldiathese im Deutschen und Rumänischen. In: *BDRKG 1979*, 38-45.
Viorel, Elena (1979): Valenţele verbului *lassen* în germană şi română [Die Valenzen des Verbs *lassen/ a lăsa* im Deutschen und im Rumänischen]. In: *Studia Universitatis Babeş-Bolyai*, 1/ 1979, 64-71.
Viorel, Elena (1980): Der possessive Dativ im Deutschen und Rumänischen. In: *BDRKG 1980*, 131-143.
Viorel, Elena (1981): Einige Bemerkungen zum "freien" Dativ im Deutschen und Rumänischen. In: *BDRKG 1981*, 101-113.
Viorel, Elena (1981): Modalverbkomplexe mit *sollen* und ihre rumänischen Entsprechungen. In: *BDRKG 1981a*, 57-65.
Viorel, Elena (1981): Interferenţe germano-române: "falşii prieteni" [Deutsch-rumänische Interferenzen: die "falschen Freunde"]. In *LMS*, 2/ 1981, 64-71.
Viorel, Elena (1987): "falsche Freunde" und ihre "wahren" Beziehungen im Deutschen und im Rumänischen. In: *Deutsch als Fremdsprache. Situation eines Faches*, hg.v. Lutz Götze, Bonn-Bad Godesberg, 192-200.
Viorel, Elena (1988): Valenzbeschreibungen des Verbs *lassen* aus kontrastiver Sicht mit dem Rumänischen. In: *Valenzen im Kontrast. Ulrich Engel zum 60. Geburtstag*, hg.v. Pavića Mrazovič; Teubert Wolfgang, Heidelberg, 418-429.
Viorel, Elena (1995): *Alimente* sind keine Lebensmittel. Deutsch-rumänische falsche Freunde des Übersetzers. In: *GB*, 3, 95-101.
Viorel, Elena (1996): *Tun* oder *machen*? Inter- und intralinguistische Interferenzen. In: *GB*, 5,124-135.
VLdr: Engel, Ulrich; Emilia Savin; Rodica Mihailă-Cova; Ioan Lăzărescu; Lucia Popa; Nathalia Roth: Valenzlexikon deutsch-rumänisch, Heidelberg, 1983 (Deutsch im Kontrast 3)

6. Maßstäbe für das Endergebnis: *KGDR* 1993

Alle zur gleichen Zeit Mitte der 70er Jahre beschlossenen kontrastiven Projekte des IdS sollten beim Vergleich zweier Sprachen die kontrastive Darstellung nicht im engen Sinne als eine 'gegensätzliche' verste-

hen, sondern im Sinne einer 'Nebeneinanderstellung', die zwar vor allem, aber nicht nur auf die Feststellung von Unterschieden ausgerichtet ist. Die beabsichtigten Sprachvergleiche entsprachen allgemein wissenschaftstheoretischen Interessen sowie dem Wunsch, den Fremdsprachenunterricht zu stützen, wobei kein unmittelbarer Zusammenhang zwischen Lernerfehlern und Kontrasten zwischen der Muttersprache und der Zweitsprache postuliert wurde und auch an keine direkte Anwendung im Unterricht gedacht war.

Die *KGDR* ist eine anwendungsorientierte Grammatik und daher auf nachvollziehbare Verfahren und wirklichkeitsnahe Erklärungen angewiesen. Sie ist bestimmt "für Lehrkräfte und Studierende: für Deutschsprechende mit Rumänisch als Zielsprache, für Rumänischsprachige mit Deutsch als Zielsprache und für alle, die an Strukturvergleichen der beiden Sprachen interessiert sind. Sie ist ferner geschrieben für alle, die Lehrmaterialien erstellen. Unser Ziel ist es auf der einen Seite, mit dieser Grammatik zur Verbesserung unserer Lehrwerke - Deutsch als Fremdsprache, Rumänisch als Fremdsprache - beizutragen; auf der anderen Seite möchten wir mit dem Buch eine Hilfe für die Vorbereitung und Durchführung des Unterrichts der beiden Sprachen geben." (*KGDR* 1993: 9).

Entsprechend ihrer Zielgruppe gibt es in der *KGDR* kaum theoretische Debatten über Begriffsabgrenzungen. Wir bieten eher eine Ergebnisgrammatik, in der die Entscheidung für eine konsequent anzuwendende Beschreibungsbasis, die Dependenz-Verbgrammatik, bereits gefallen ist. Durch die deutsche Beschreibungsprache ist die Terminologie und damit der Begriffsapparat bereits in den Vorarbeiten geklärt.

Die *KGDR* kann zunächst verstanden werden als zwei (fast) vollständige Beschreibungen der deutschen und der rumänischen Sprache, die so im Block- und Spaltensatz angeordnet sind, daß Gemeinsamkeiten und Unterschiede möglichst klar bereits durch das Layout erkenntlich werden. Die Autoren verstehen diese Grammatik als weitgehend umkehrbar. Da wir keine Übersetzungsgrammatik verfaßt haben, werden Phänomene, Kategorien miteinander verglichen. Die Systematik keiner der beiden Sprachen wird zerstört. Auch wenn ursprünglich die dependenziellen Be-

schreibungen für das Deutsche zahlreicher und vollständiger waren, während sie für das Rumänische fast gänzlich fehlten oder auf andern dependenziellen Modellen fußten, wurde dieser Mangel durch die während der Projektdurchführung erstellte dependenzielle Beschreibung des Rumänischen behoben. So mußte vor allem bei den Teilen S, N, P und T für das Rumänische vieles neu bearbeitet werden. Allerdings sind es die gleichen Teile, die auch für das Deutsche nicht wenig Neues enthalten und die nicht ganz unkonventionell sind.

Die Gegenüberstellung der Systeme dieser an sich relativ eng verwandten indoeuropäischen Sprachen mit weitgehend ähnlicher Grammatik hat sich diese Strukturähnlichkeit zunutze gemacht und dabei zweifellos beide Grammatiken ergänzt und bereichert. Den Gewinn trägt der Laie wie der Wissenschaftler in gleichem Maße davon.

Nun liegt das Ergebnis so verschiedenartiger Bemühungen in zweibändiger Form vor. Wie jedes kollektive Werk hat es Probleme, über die selbst die Autoren der Endfassung untereinander sich nicht einig waren. Es hat Mängel, die auf die lange Entstehungszeit und dann auf das doch so plötzliche und unerwartete Ende zurückzuführen sind. Darüber will ich aber nicht sprechen. Aufmerksame Leser werden sich ohnehin damit befassen. Unser Buch sollte gutherzig gemessen werden an den Entstehungsbedingungen, an den gesteckten Zielen und am Erreichten. Wir sind für jede konstruktive Stellungnahme offen und dankbar. Ob und wie diese *KGDR* anders und besser wird, wissen die Autoren noch nicht. Aber vielleicht finden sich andere Kontrastivisten zusammen und schreiben eine neue *KGDR*.

Anmerkung:

Wenn nicht als Sammelband unter einem Kurztitel in alphabetischer Reihenfolge aufgenommen, werden folgende Siglen verwendet:

A.S.E. - Academia de Ştiinţe Economice Bucureşti, (Akademie der Wirtschaftswissenschaften, Bukarest), Organisator wissenschaftlicher Symposien und Herausgeber der jeweiligen Bände von Beiträgen

AUB - *Analele Universităţii din Bucureşti* ('Annalen der Universität Bukarest, Zeitschrift der Universität in Bukarest, erscheint nach Fachgruppen halbjährlich)

AUT - Analele Universităţii din Timişoara (Annalen der Universität Timişoara, Zeitschrift der Universität in Timişoara, erscheint nach Fachgruppen halbjährlich)
DA - *Deutsch aktuell* = Zeitşchrift des Deutschlehrerverbandes aus Rumänien, erscheint halbjährlich
GB - Germanistische Beiträge. Zeitschrift des Lehrstuhls für Germanistik der Universität "Lucian Blaga" Sibiu
LMS - *Limbile moderne în şcoală* ('Moderne Sprachen in der Schule' = von der Rumänischen Gesellschaft für philologische Wissenschaften in Bukarest herausgegebene Zeitschrift, erschien bis 1991 halbjährlich)
RRL - *Révue Roumain de Linguistique* (von der Rumänischen Akademie nach Fachbereichen halbjährlich in Bukarest herausgegebene Zeitschrift)
ZGR - *Zeitschrift der Germanisten Rumäniens*, hrsg. v. der Gesellschaft der Germanisten Rumäniens

Weitere bibliographische Informationsquellen:

Bibliografie selectivă privind activitatea de cercetare ştiinţifică a cadrelor didactice şi de cercetare 1976-1980 [Auswahlbibliographie zur wissenschaftlichen Tätigkeit der Lehr- und Forschungskräfte 1976-1980], hg.v. Prof. Dr. Ioan-Iovit Popescu u.a., Universität Bucureşti.

Corbea-Hoişie, Andrei (1995), Für eine richtige Auslandsgermanistik. Die Lage des Faches in Rumänien. In: *Germanistik in Mittel- und Osteuropa 1945-1992*, hg. v. Christoph König, Berlin. 168-182

Die rumänischen Titel werden in eckigen Klammern deutsch übersetzt.